

7. September 2003 - Der Europäische Tag der Jüdischen Kultur

Zum „Europäischen Tag der Jüdischen Kultur“ lädt am 7. September zum zweiten Mal die Jüdische Gemeinde Istanbuls und öffnet wieder die Türen zu den Synagogen in Galata. Vor sieben Jahren zum ersten Mal im Elsass durchgeführt, finden heuer bereits in 23 Ländern an diesem Tag Veranstaltungen statt - von Portugal bis in die Ukraine, von Griechenland bis nach Schweden sind mehr als 10.000 Menschen mit der Organisation und Durchführung dieses wahrhaft europäischen Großereignisses beschäftigt. Ein Tag also, der es allen Interessierten ermöglicht, mehr über die kulturellen Leistungen des Judentums in Europa zu erfahren, Spuren der Vergangenheit zu erforschen und lebendige jüdische Gemeinden in ihren heutigen Kontexten genauer kennen zu lernen.

Für das diesjährige Motto „Das Judentum und die Kunst“ haben die Istanbul Organistoren wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte:

Eine Diaschau von und mit Izzet Keribar in der Neve Shalom Synagoge, eine Fotoausstellung von Lorenzo Salzman im Schneidertempel und ein musikalisches Schauspiel der „Kula Kumpanyasi“,



Camondo-Stiege bei St. Georg mit Schülern des Kollegs, erbaut von Abraham Camondo (1785-1873)

das im Festsaal St. Georgs-Kolleg aufgeführt wird.



Rimonim: Endstücke der Thorarollen

Ein Museumsbesuch in der Zulfaris Synagoge in Karaköy (dem einzigen jüdischen Museum in einem Land mit überwiegend muslimischer Bevölkerung) wird durch ein Open-Air Konzert der Los Paşaros Sefaradis zum kulturellen Höhepunkt. Weiters gibt es sephardische Sakralmusik und Klezmer zu hören und das an Veranstaltungsorten, wie sie stimmungsvoller wohl nicht sein könnten.

Kulinarisch wird das Programm mit Spezialitäten der jüdischen Küche abgerundet, die in drei Restaurants unseres Viertels speziell für diesen Tag zubereitet werden.

Und wer dann noch Appetit auf mehr Musik hat, sollte auf keinen Fall das Konzert von Sibel Köse und Önder Focan versäumen, die im renommierten Jazz-Club Nardis ein Programm mit Musik von Gershwin bis zu heutigem Jewish Jazz präsentieren.



Bergama Synagoge

In vielen Städten Europas wird der Tag der Jüdischen Kultur ein trauriger Tag des Gedenkens an eine ausgelöschte Kultur, an verlorene Gemeinden sein. In Istanbul ist das anders und für uns bringt das die Möglichkeit, mit unseren Nachbarn in Galata einen abwechslungs- und lehrreichen Tag zu verbringen. Für genauere Informationen gibt es ein Programmheft oder Sie gehen zu: www.salom.org

Georg Mayer